

Die Energieregulierung durch die Bundesnetzagentur kann noch nicht auf 20 Jahre zurückblicken, das erste Liberalisierungspaket der EU stammt allerdings aus dem Jahr 1998. Das Jubiläum des Hauses bietet einen guten Anlass, im Hinblick auf die Energieregulierung die Erfahrung auszuwerten, ob und wie der europäische und nationale Rechtsrahmen zum Regulierungsrecht den regulierungsökonomischen Anforderungen und den öffentlichen Erwartungen in der Energiewende entspricht.

Die Energieregulierung ist in der letzten Dekade zu einem bedeutenden Aufgabengebiet der Bundesnetzagentur herangewachsen. Die Tagung setzt hierbei ganz bewusst einen juristischen Schwerpunkt, wohl wissend, dass sich rechtliche und ökonomische Fragen in der Regulierung selten trennen lassen.

Insofern stehen bereits in den Keynotes diese beiden Aspekte nebeneinander. Prof. Dr. Dr. h.c. von Danwitz hat schon in seiner Antrittsvorlesung im Jahr 2004 die Frage aufgeworfen „Was ist eigentlich Regulierung?“. In einer aktuellen Entscheidung des 4. Senats am EuGH setzt er sich mit dem Verhältnis von Regulierungsrecht und zivilrechtlicher Billigkeitskontrolle in § 315 BGB auseinander. Im Anschluss wird Prof. Dr. Bettzüge vom EWI in Köln auf die geänderten regulierungsökonomischen Anforderungen durch die deutsche und europäische Energiewende eingehen.

Dass sich Energieregulierungsrecht nicht nur zwischen Recht und Ökonomie bewegt, sondern schon innerhalb des juristischen Fachs verschiedene Anknüpfungspunkte aufweist, zieht sich wie ein roter Faden durch die weitere Tagung. Etwa wenn die Frage gestellt wird: „Gibt es ein öffentliches Wettbewerbsrecht?“ oder wenn Inhalt und Grenzen das Handlungskonzeptes der Energieregulierung im Mittelpunkt stehen.

Schon sehr früh stellten sich neben den Regulierungsbehörden auch Anwälte und Gerichte die Frage, ob die gängigen Maßstäbe des Behördenermessens in die Regulierungswelt passen. Dieser Frage soll bei der Tagung ebenso nachgegangen werden, wie den viel diskutierten Themen des Drittrechtsschutzes des Behördenhandelns durch § 315 BGB und

mehr Transparenz regulierungsbehördlichen Handelns. Dazu werden immerhin zeitgleich vor allen Oberlandesgerichten, die Entscheidungen der Bundesnetzagentur überprüfen, entsprechende Verfahren geführt. Dies ist nicht zuletzt ein guter Anlass die Energieregulierung aus Sicht des OLG Düsseldorf zu bewerten und auch einen Blick auf die Regulierung aus Sicht der Verwaltungsgerichtsbarkeit zu werfen.

Die Tagung findet im Rahmen weiterer Veranstaltungen rund um das 20-jährige Bestehen der Bundesnetzagentur statt. Sie richtet sich an Vertreter von Unternehmen, Verbänden, Kanzleien, Gerichten, Behörden und Wissenschaft.

#### Veranstalter

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

in Kooperation mit:   
Energie-Forschungszentrum  
Niedersachsen

#### Ansprechpartner für Organisatorisches

EFZN-Geschäftsstelle, Am Stollen 19A in 38640 Goslar  
Tel.: (0 53 21) 3816 8001  
Fax: 05321 3816 8009  
E-Mail: geschaeftsstelle@efzn.de

#### Anmeldung

Online-Anmeldung bis spätestens **17. September 2018**  
[www.efzn.de/20JahreBNetzA](http://www.efzn.de/20JahreBNetzA)

#### Veranstaltungsort

Altes Rathaus, Hannover, Karmarschstr. 42, 30159 Hannover  
Tel.: (0511) 300 80 40

#### Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Tulpenfeld 4  
53113 Bonn  
Telefon: +49 228 14-0  
Telefax: +49 228 14-8872  
E-Mail: [info@bnetza.de](mailto:info@bnetza.de)  
[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)



 Bundesnetzagentur

**20 Jahre**  
Verantwortung  
für Netze

**20 Jahre**  
**Bundesnetzagentur**  
Vorgeschichte, Entwicklung  
und Perspektiven der  
Energieregulierung

**27. und 28. September 2018**  
**Altes Rathaus, Hannover**



# Programm

**1. Tag** Donnerstag, 27. September 2018

11:30 Uhr **Einlass und Mittagssnack**

12:00 Uhr **Begrüßung und Einführung durch die Bundesnetzagentur**

Peter Franke, Vizepräsident der Bundesnetzagentur

**Themenblock Keynotes**

12:15 Uhr **Keynote 1: Was ist eigentlich Regulierung unter besonderer Beachtung von Unabhängigkeit und Entscheidungsmessen?**

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas von Danwitz, EuGH

13:00 Uhr **Keynote 2: Wettbewerbliche Märkte, regulierte Infrastruktur, gestaltender Staat – Probleme und Perspektiven für den Ordnungsrahmen**

Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Universität zu Köln

13:45 Uhr **Inhalt und Grenzen eines Handlungskonzepts der Verwaltung in Anwendung auf die Energieregulierung**

Prof. Dr. Martin Burgi, LMU München

14:30 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Energieregulierung als Privatrechtsgestaltung**

Prof. Dr. Jochen Mohr, Universität Leipzig

**Themenblock Regulierungsmessen**

16:00 Uhr **Beurteilungsspielräume und Regulierungsmessen aus Sicht des BGH**

Dr. Christian Grüneberg, BGH

16:45 Uhr **Beurteilungsspielräume und Regulierungsmessen aus Anwaltssicht**

Thomas Burmeister, White & Case

17:30 Uhr **Ende der Vorträge**

18:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

**2. Tag** Freitag, 28. September 2018

9:00 Uhr **Begrüßung zum 2. Konferenztag**

**Themenblock**

**Regulierungskontrolle durch Transparenz**

9:15 Uhr **Regulierungsbehördliches Informationshandeln im demokratischen Rechtsstaat**

Prof. Dr. Jens-Peter Schneider,  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

10:00 Uhr **Das Öffnen der Black Box: Transparenz und Regulierung**

Dr. Chris Mögelin, Bundesnetzagentur

10:45 Uhr **Transparenz und Rechtsschutz bei der Netzregulierung**

Andrees Gentsch, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des BDEW

11:05 Uhr **Drittenschutz aus Unternehmenssicht**

Robert Busch, Geschäftsführer BNE

11:25 Uhr **Kaffeepause**

**Themenblock Regulierungskontrolle durch Gerichte**

12:00 Uhr **Regulierung, Drittenschutz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Birgit Herkelmann-Mrowka, Präsidentin des  
Verwaltungsgerichts Köln

12:30 Uhr **Bewertung nach 10 Jahren Energieregulierung aus Sicht des OLG Düsseldorf**

Wiegand Laubenstein, OLG Düsseldorf

ab

13:00 Uhr **Schlusswort**

Peter Franke, Vizepräsident der Bundesnetzagentur

# Buchung

**Teilnehmerbeitrag**

200,00 € zzgl. MwSt.

**Eingeschlossene Leistungen**

- Abendessen (27. September 2018)
- Pausenbewirtung an beiden Tagen

Übernachtungen sind nicht im Preis inbegriffen.

**Übernachtungsmöglichkeiten (Vorschlag)**

Dormero Hotel Hannover

Hildesheimer Str. 34-38, 30169 Hannover

Tel.: (05 11) 544200, Fax: (05 11) 544 20 2020

E-Mail: hannover@dormero.de

www.dormero.de/hotel-hannover/

139 Euro inkl. Frühstück pro EZ/Nacht

149 Euro inkl. Frühstück pro DZ/Nacht

Alle Zimmer sind unter dem Gruppencode „BNetzA“ über die Internetseite des Hotels bis zum 02.08.2018 zu buchen (Preise ohne Gewähr).